

Ausschreibung des Darmkrebs-Präventionspreises 2016

Die Deutsche Krebsgesellschaft setzt sich gemeinsam mit der Stiftung Lebensblicke und der Deutschen Krebsstiftung für eine bessere Darmkrebsvorsorge und -früherkennung ein. Mit dem Darmkrebs-Präventionspreis sollen herausragende Projekte und Forschungsergebnisse in diesem Bereich ausgezeichnet werden.

Die Einreichung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen ist ab sofort möglich, die Ausschreibungsfrist endet am **18. November 2016**.

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebsleiden in Deutschland. Wird er in einem frühen Stadium entdeckt, stehen die Chancen auf Heilung gut. Seit 2002 können gesetzlich Krankenversicherte erweiterte Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen in Anspruch nehmen: den Stuhlbluttest ab 50 Jahren jährlich bis 55, ab 55 die Vorsorge-Darmspiegelung mit Wiederholung nach zehn Jahren bei unauffälligem Erstbefund. Derzeit wird noch der Guajak-basierte Stuhltest (g-FOBT) eingesetzt. Geplant ist, ihn durch quantitative immunologische Tests (i-FOBT) zum Nachweis von nicht sichtbarem Blut im Stuhl zu ersetzen. Die Darmspiegelung ist derzeit der Goldstandard mit einer Spezifität und Sensitivität von über 95 %, wird aber durch die Berechtigten nur wenig in Anspruch genommen.

Für den Darmkrebs-Präventionspreis 2016 können Untersuchungen oder Projekte aus folgenden Bereichen eingereicht werden:

1. Forschungsarbeiten, die einen Beitrag zur Verbesserung der bestehenden Früherkennungsangebote leisten oder neue Möglichkeiten für die Darmkrebsfrüherkennung eröffnen.
2. Herausragende Studien zur Evaluation der Effizienz der Darmkrebsfrüherkennung.
3. Informations- und Beratungsangebote, die die Aufklärung der Bevölkerung im Bereich der Darmkrebsfrüherkennung verbessern und zur „Informierten Entscheidungsfindung“ beitragen.

Wer kann sich bewerben?

Angesprochen sind Ärzte, Wissenschaftler, Firmen, öffentliche Einrichtungen oder Organisationen im deutschen Sprachraum; dabei werden sowohl Vorschläge der Akteure selbst oder Dritter akzeptiert. Die Bewerbung sollte eine Beschreibung des Projekts oder der Forschungsarbeit (einschließlich Projektdurchführung und Auswertung) enthalten, wenn möglich, sollte das Projekt anhand einer oder mehrerer wissenschaftlicher Publikationen dokumentiert sein, die im Zeitraum zwischen November 2015 und November 2016 erschienen sind oder zur Publikation angenommen wurden. Projektvorhaben oder Projektbeschreibungen ohne Auswertung können bei der Preisvergabe nicht berücksichtigt werden.

Auswahlverfahren

Die Beurteilung der eingereichten Vorschläge und die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine unabhängige Jury in nicht-öffentlicher Sitzung. Die Jury ist frei bei der Vergabe der Preisgelder. Sie kann auf die Vergabe des Preisgeldes verzichten, wenn ihr keine der eingereichten Arbeiten preiswürdig erscheint.

Die Jury trifft ihre Entscheidung unter dem Aspekt der Relevanz für das Thema Darmkrebsprävention und unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Ansatzes, der erzielten Ergebnisse und der Umsetzbarkeit.

Partner und Sponsoren

Der Darmkrebs-Präventionspreis ist eine Initiative der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., der Stiftung LebensBlicke und der Deutschen Krebsstiftung.

Die Deutsche Krebsgesellschaft e. V. ist eine interdisziplinäre medizinische Fachgesellschaft, die sich dem Kampf gegen den Krebs widmet, gemäß dem Motto der Gesellschaft „Wissen teilen – Chancen nutzen“.

Die Stiftung LebensBlicke wurde als gemeinnützige Stiftung 1998 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, die Zahl der Darmkrebstoten in Deutschland bis zum Jahr 2020 zu halbieren.

Die Deutsche Krebsstiftung unterstützt die Maßnahmen und Aktionen der Deutschen Krebsgesellschaft durch Wissenschaftsförderung und Aufklärungsmaßnahmen.

Weitere Informationen unter www.krebsgesellschaft.de bzw. www.lebensblicke.de und www.deutsche-krebsstiftung.de.

Einreichung der Bewerbung und Rückfragen

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich des ausgefüllten Anmeldeformulars mit einer Kurzbeschreibung an die

Pressestelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.
Katrin Mugele, Kuno-Fischer-Straße 8, 14057 Berlin
E-Mail: mugele@krebsgesellschaft.de
Telefon: 030 / 322932960

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einreichung der Unterlagen erkennt der Einreicher diese Bedingungen an.